



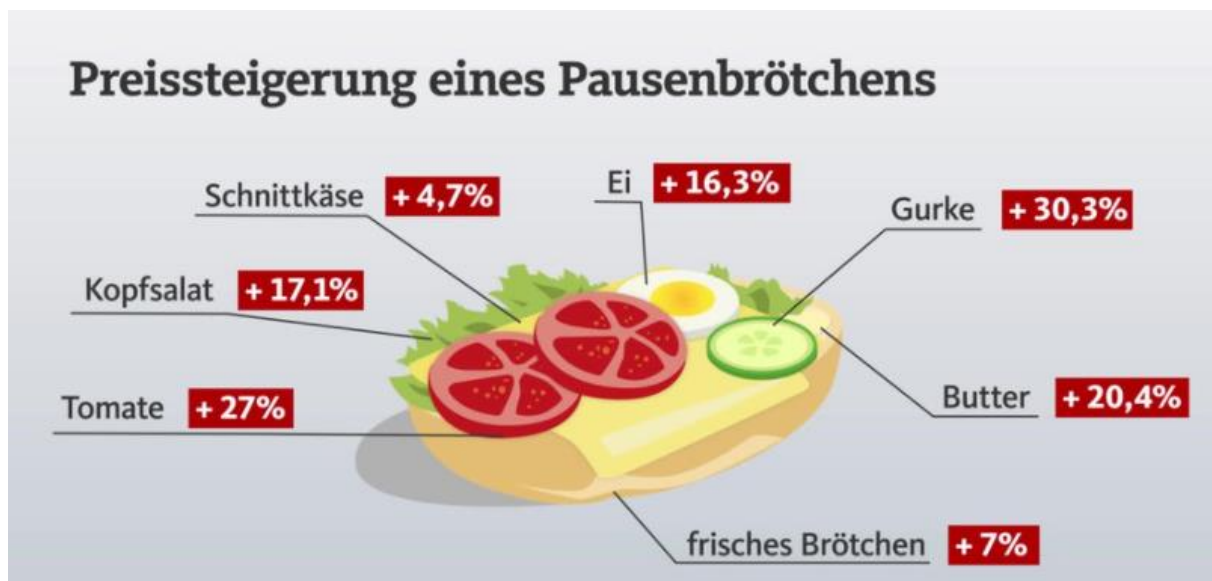
## QUARTALSBERICHT Q1/2022 ZUM SOLIT WERTEFONDS UND AUSBLICK ZUM KAPITALMARKT

Wiesbaden, 08.04.2022

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die vom [Statistischen Bundesamt](#) veröffentlichte vorläufige Inflationsrate für März 2022 in Höhe von 7,3 % dürfte für unsere Anleger keine Überraschung sein, genauso wenig für die Bürger in Deutschland. Unsere Nachbarn in der [Schweiz](#) kämpfen „nur“ mit 2,2 % Anstieg gegenüber des Vorjahresmonats. Dagegen kann man in Litauen, Estland und Tschechien, laut [Statista.de](#), den europäischen Trend steigender Inflationsraten von über 10 % erkennen. Steigende Energiepreise sind der maßgebliche Treiber dieser hohen Inflationsraten – jeder spürt das beim eigenen Einkauf im Discounter. Aldi verkündete erst Anfang der Woche am 04.04.2022, dass viele Lebensmittel zwischen 20 bis 50 % teurer werden. Ein Öl- und Gasembargo würde diese Preisinflation noch weiter anheizen und hätte verheerende Folgen für unsere Wirtschaft. Die Erzeugerpreise im Februar stiegen um sagenhafte 25,9 %. Diese Zahlen werden perspektivisch noch weiter steigen, da hier noch nicht die Sondereffekte des Ukraine Konflikts berücksichtigt wurden, denn der Krieg begann erst Ende Februar. Bekommen wir schon nächsten Monat offiziell zweistellige Inflationsraten?

Um es mal plastisch zu verdeutlichen, zeigt folgende Grafik, wie sich ein Pausenbrötchen im Vergleich zum Vorjahr verteuert hat.



Quelle: <https://www1.wdr.de/nachrichten/wirtschaft/preise-lebensmittel-handel-aldi-inflation-100.html>

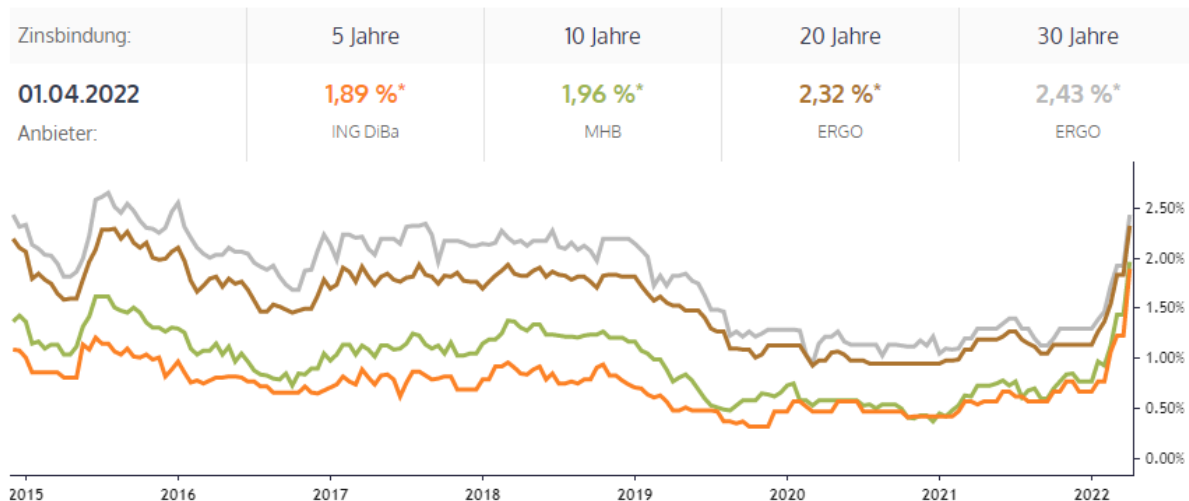
Bauzinsen steigen ebenfalls extrem!

Aber nicht nur die Rohstoffe und Lebensmittel werden teurer und strapazieren immer mehr unseren Geldbeutel. Gleichzeitig überrumpelt uns noch ein ganz anderes Problem, das seit kurzem zu beobachten ist: Die Bauzinsen haben sich seit Jahresanfang mehr als verdoppelt und dies unabhängig von der Zinsbindung. 5, 10, 20 und 30 Jahre bewegen sich zum 01.04 bei um die 2 %, Tendenz stark steigend. Noch zum Jahreswechsel betragen diese um oder unter 1 % und haben sich binnen 3 Monaten um einen Prozentpunkt erhöht.



## Entwicklung der Zinsen

Der Chart zeigt die Entwicklung der besten **Bauzinsen** aus unserem Vergleich in den letzten Jahren.



Quelle: <https://www.hypochart.de/zinsentwicklung/bauzinsen-entwicklung>

Welchen Effekt eine Erhöhung der Bauzinsen um einen Prozentpunkt nach sich zieht, wird hier anhand eines einfachen Rechenbeispiels deutlich gemacht. Die finanzielle Mehrbelastung bei einem Neuabschluss eines Darlehens über 300.000 € und 10 Jahre Zinsbindung und einer Zinserhöhung von einem Prozentpunkt:

Mehrbelastung p.a. = 300.000 € \* 0,01 = 3.000 €

Mehrbelastung p.m.= 3.000 € / 12 = 250 €

Mehrbelastung des Kredits auf die gesamte Laufzeit von 10 Jahren = 3.000 € \* 10 = 30.000 €

Viele Zinsbindungsfristen laufen derweil aus und neue Kreditabschlüsse müssen getätigt werden. Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass Renovierungs- und Sanierungskosten aufgrund der aktuellen Lieferengpässe sowie steigenden Preisen eine weitere Belastung darstellen. Ein Teufelskreis der hier in Gang gesetzt wird, das Eigenheim wird für viele ein Wunschtraum bleiben. Zusätzlich werden der Unterhalt einer Immobilie (durch Preissteigerungen bei Gas, Öl und Strom) oder Modernisierungsmaßnahmen immer teurer.

**Conclusio:** Die Situation am Immobilienmarkt verschärft sich zunehmend. Sollte der Trend steigender Zinsen in diesem Tempo weiter voranschreiten, wird das Ausfallrisiko vieler Baukredite aufgrund der oben erwähnten ausufernden Kostenbelastung deutlich steigen und viele Eigenheimbesitzer in den finanziellen Ruin treiben kann.

### SOLIT Wertefonds - Quartalsübersicht

Während zu Corona-Zeiten besonders Tech- und Cloud-Aktien neue Allzeithochs verzeichneten, konnten Rohstoffe und Edelmetalle aufgrund der Logistikproblematiken und den Einschränkungen nur bedingt punkten. Dies spiegelte sich auch im SOLIT Wertefonds wider, der vor zwei Jahren sein Tief von knapp 84 Euro je Anteil verzeichnete. Doch wer nicht in Panik verfiel und den März 2020 im Depot überstand oder sogar nachkaufte, kann sich jetzt an einem Wertzuwachs von über 50 % pro Anteil erfreuen: Der SOLIT Wertefonds steht nach November 2021 derzeit auf einem neuen Rekordhoch. Maßgeblich dafür ist die Ukraine-Krise, die sowohl Energie-, als auch Edelmetall- und Rohstoffpreise in die Höhe treibt und breite Aktien-Indizes wie den DAX oder den MSCI World schwächen lässt. Hier zeichnet sich unsere langjährige Philosophie aus. Während sich die Aktienmärkte seit Januar deutlich korrigiert haben, konnte der SOLIT Wertefonds spiegelbildlich konträr nach oben laufen. Die von Marc Friedrich und uns prophezeite Epoche der Rohstoffe erachten wir nun als eingeläutet und langfristigen Trend. Die Anzeichen hierfür waren schon länger bekannt, der Krieg und die weitere Eskalation um Rohstoffe beschleunigen diese Zeitenwende jedoch zusätzlich.



Der SOLIT Wertefonds im Vergleich zu anderen Indizes | Quelle: Bloomberg, SOLIT Wertefonds R (01.02.2020 – 31.03.2022)

#### Kontinuität des SOLIT Wertefonds

Der SOLIT Wertefonds konnte im 1. Quartal 2022 einen Wertzuwachs von +9,64% (Anteilklasse R) verzeichnen. Das Portfolio des SOLIT Wertefonds ist mittlerweile rohstofflastig, aber weiterhin breit gestreut. Der nicht mehr zu verschleiern den Inflation und der fortschreitenden Geldentwertung wollen wir konsequent entgegenwirken, um die reale Kaufkraft unserer geschätzten Kunden zu erhalten sowie Vermögen zu schützen.

Die Korrektur des Goldpreises und der Minenaktien, insbesondere der Silberminen, tragen den Hauptanteil für den zwischenzeitlichen Rückgang des Anteilspreises Mitte März.

Die strategische Cash-Quote haben wir im Laufe des Quartals deutlich verringert und antizyklisch sämtliche Edelmetalle sowie Minenbetreiber von (Kupfer, Eisen, Zinn, Nickel und Kohle) nachgekauft. Zudem sind wir auch bei der klassischen Aktienquote zunehmend in Energieversorger, Öl & Gasunternehmen sowie Düngemittelhersteller investiert um von den steigenden Preisen partizipieren zu können.

Der Anteilspreis liegt aktuell bei 129,11 € (Stand: 31.03.2022, SOLIT Wertefonds Anteilklasse R, WKN A2AQ95, bzw. bei 132,98 € bei dem SOLIT Wertefonds Anteilklasse I, WKN: A2AQ96). Das Fondsvolumen ist mittlerweile auf über 75 Mio. € angewachsen.

Anbei finden Sie noch einen Chart mit dem Vergleich zu ausgewählten Aktienindizes seit 1.02.2022 also mit Beginn der sich abzeichnenden Krise. Der SOLIT Wertefonds konnte sich der Korrektur an den Aktienmärkten komplett entziehen und steht im Vergleich zu reinen Aktienindizes wie dem DAX oder dem MSCI World sehr gut da.

Im Vergleich zu den Aktienindizes ist die Schwankungsbreite und damit das Risiko unseres Fonds deutlich geringer. Oberstes Credo und primäres Ziel unseres vermögensverwaltenden Fondskonzeptes ist, zwischenzeitliche Kursverluste so gering wie möglich zu halten. Zudem hat der Fonds nicht den Fokus auf maximales Renditebestreben. Der SOLIT Wertefonds zielt auf den mittel- bis langfristigen realen Vermögenserhalt ab, unter Berücksichtigung einer sehr breiten Streuung der Sachwerte. Insbesondere in Zeiten starker Einbrüche an den Aktienmärkten konnte der SOLIT Wertefonds seinen defensiven Ansatz bislang immer unter Beweis stellen und in den letzten beiden Monaten reine Aktienindizes deutlich hinter sich liegen lassen.



Unter der Annahme einer Abschwächung der Konjunktur, werden die Börsen keine Rallye nach oben mehr hinlegen können. Aufgrund deutlich gestiegener Lebenshaltungskosten bleibt bei den meisten Privatpersonen deutlich weniger Geld für den Konsum übrig.



Der SOLIT Wertefonds im Vergleich zu anderen Indizes | Quelle: Bloomberg, SOLIT Wertefonds R (01.02.2022 - 01.04.2022)

Auch im langfristigen Chart über 3 Jahre schlägt sich der Wertefonds zu den oben erwähnten Indizes bislang beachtlich. Die nachfolgende Grafik zeigt deutlich die Vorteile des aktiven Managements: Die strategische Cashquote wurde reduziert, während zugleich weitere Rohstoffunternehmen aufgenommen sowie bestehende Positionen in diesem Bereich aufgestockt wurden. Eine goldrichtige Entscheidung, die sich jetzt auch im Kurs des SOLIT Wertefonds in Form steigender Kurse widerspiegelt.

Vielen Dank an dieser Stelle für das Vertrauen vieler Anleger, die uns seit dem Fondstart am 1.1.2017, seit über 5 Jahren, begleitet haben.





Der SOLIT Wertefonds im Vergleich zum DAX | Quelle: Bloomberg, SOLIT Wertefonds R (29.03.2019 – 31.03.2022)

Ausblick: Mit steigendem Fondsvolumen zusätzliche Assets im Portfolio

Unser Vermögensverwalter Plutos AG, der von uns mit der Verwaltung des SOLIT Wertefonds mandatiert wurde, agiert in Zusammenarbeit mit Marc Friedrich und der SOLIT Gruppe in diesen außergewöhnlichen Zeiten mit der gebotenen Vorsicht und Akribie zum Wohle unserer Investor.

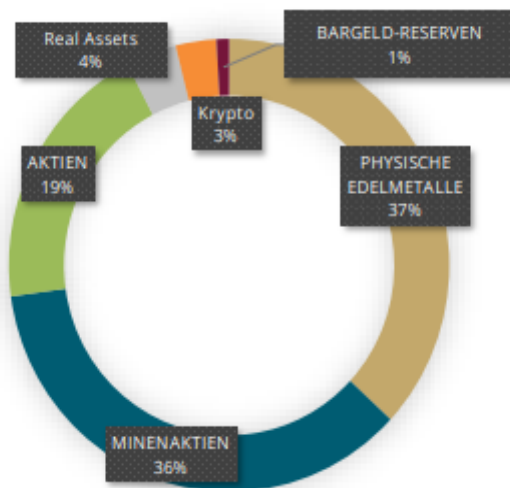
Unter dem nachfolgenden Link finden Sie zudem die NEUE aktuelle Portfoliostruktur, sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen und Vermögenswerte und viele weitere informative Zahlen:

[Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Anbei ein Überblick mit der prozentualen Gewichtung der einzelnen Anlageklassen. Aktuell ist der SOLIT Wertefonds wie folgt investiert: Stand 01.04.2022:

- 1 % als strategische Cash Quote
- 37 % physische Edelmetalle
- 36 % Minenaktien
- 19 % Aktien
- 4 % Real Assets (darunter Öl und Immobilien)

## DIE ÜBERSICHT DER ANLAGEKLASSEN



Quelle: <https://www.solit-fonds.de/>

Die Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds aktualisieren wir wöchentlich für Sie mit vielen weiteren wertvollen Informationen. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neuesten Stand der getätigten Investitionen.

Möglicherweise haben Sie noch offene Fragen, welche Sie vor dem Fondskauf stellen möchten? Detaillierte Erläuterungen zum SOLIT Wertefonds, zu den fundamentalen Daten sowie weitere politische und kapitalmarktorientierte Themen finden Sie auf unserem [YouTube-Kanal](#).

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Kanal abonnieren und damit stets auf dem Laufenden bleiben.



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an [kundenbetreuung@solit-fonds.de](mailto:kundenbetreuung@solit-fonds.de) oder telefonisch unter +49 (0) 6122 58 70 75.

Auf gute und solide Investments!

### **Ihr SOLIT Wertefonds Team**

#### PRESSEKONTAKT

#### **SOLIT Fonds GmbH**

Otto-von-Guericke-Ring 10  
65205 Wiesbaden

**T** +(49) 6122 – 58 70-9080

**F** +(49) 6122 – 58 70-9081

**M** [presse@solit-fonds.de](mailto:presse@solit-fonds.de)

[www.solit-fonds.de](http://www.solit-fonds.de)

#### DER SOLIT WERTEFONDS

Der SOLIT Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von dem Bestsellerautor Marc Friedrich und der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter [www.solit-fonds.de](http://www.solit-fonds.de).

#### DOWNLOADS: DOKUMENTE SOLIT WERTEFONDS

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse R \(Privatkunden\) \(KID\)](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\) \(KID\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

#### Haftungsausschluss

Wichtiger Hinweis nach §85 WpHG:

Die hier im Artikel vorgestellten Inhalte und Themen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der angesprochenen Anlageprodukte dar. Wir leisten keine Anlageberatung. Dies gilt für sämtliche Kommunikationswege. Unsere kommunizierten Anlageentscheidungen stellen keine rechtsgeschäftliche Beratung dar.